

noch einmal, so soll's ihm schlecht bekommen. Geh' hin und sage ihm, er soll sein Hofvolk um seinen Thron versammeln, und wenn er sie in einem Halbmond um sich stehen hat, so soll er rufen: Rechts um kehrt euch! alsdann wird er das Zeichen sehen.“

Georg that, wie ihm befohlen war. Der König versammelte alle seine Hoffschranzen um sich. Sie kamen und machten Kragfüße und Bücklinge rechts und links. Da erhob sich der König und rief: Rechts um kehrt euch! und siehe, als sie sich umgewandt, saß bei männiglich ein Fuchschwanz am rechten Orte. Der König ergrimmete darob gar sehr und schrie: „Daß euch der Hagel! Nun kenne ich euch, ihr Schalksknechte!“ — Er sprang von seinem Thron und schlug mit seinem Scepter weidlich unter die Füchselein. Georg wandte sich nun zum König und sprach: „Die Braut habe ich nun dreifach verdient und frage Euch daher in allem Ernste, wann ihr mir Hochzeit machet?“ — „Nun,“ begann der König, „daß hat ja nicht Eile, mein Sohn. Siehe einmal, ich habe noch einen Wunsch, ich möchte mein Marmorschloß gerne auf jenem Berge stehen haben. Verschaffst du mir nun einen Riesen, der das Schloß auf seinen Schultern auf jenen Berg trägt, so kannst du Hochzeit halten.“ Georg ging wiederum zum Walde. „Bliß!“ rief das Männchen, „das soll ihm schlecht